

# Kampagne Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen



## Fallbeispiel XIV



### Der Arbeitnehmer

Waldemar Cholin ist 52 Jahre alt. In Folge eines Unfalls vor vielen Jahren trägt er eine Armprothese und sein Kniegelenk ist steif.

Waldemar Cholin hat in Russland eine Ausbildung zum Elektroschlosser absolviert. 1996 kam er mit seiner Familie nach Deutschland und war seitdem immer nur kurzzeitig in verschiedenen Firmen beschäftigt. Da er damit nicht zufrieden war, suchte er nach einem neuen, dauerhaften Arbeitsplatz. Beharrlich fragte er immer wieder bei der Firma SYNCO Mobile Recycling GmbH in Emlichheim nach einer Beschäftigungsmöglichkeit. Die Hartnäckigkeit zahlte sich aus und es wurde speziell für ihn ein neuer Arbeitsplatz geschaffen wurde. Waldemar Cholin erhielt einen unbefristeten Arbeitsvertrag.



### Der Arbeitsplatz

Seit Dezember 1999 ist Waldemar Cholin bei SYNCO Mobile Recycling GmbH beschäftigt. Er ist zuständig für die Aufbereitung von sogenannten Big Bags (Verpackungssäcke für Kunststoffgranulat). Diese Big Bags werden von ihm kontrolliert, gesäubert und gepresst.

Waldemar Cholin gilt bei seinen Vorgesetzten als sehr zuverlässig, pünktlich und gewissenhaft. Er selbst sagt, dass es für ihn weniger wichtig sei, welche Tätigkeit er ausübe, als dass er überhaupt die Chance habe zu arbeiten. Wichtig ist ihm unter anderem der gute Kontakt zu den Kollegen. Und so schätzen diese an ihm vor allem seine Hilfsbereitschaft.

Für den Geschäftsführer Diethold Mertz hat sich nach eigener Aussage die Einstellung von Waldemar Cholin doppelt gelohnt. Er hat einen zuverlässigen Arbeitnehmer gefunden und zudem durch den neu geschaffenen Arbeitsplatz die bis dahin anfallenden Verpackungskosten um 50 % gesenkt.



### Der Arbeitgeber

SYNCO Mobile Recycling GmbH in Emlichheim

Dort arbeiten 48 Mitarbeiter, davon 1 Schwerbehinderter.

Das Kerngeschäft des Unternehmens ist die Herstellung von Mahlgut. Das Vermahlen von Produkten aus Kunststoff wird mit Hilfe mobiler Mahlanlagen in ganz Europa durchgeführt.

**Im Gespräch:** Diethold Mertz, Geschäftsführer

*Woher kommt Ihre Bereitschaft, Menschen mit Behinderung einzustellen?*

Das ist Zufall gewesen. Herr Cholin kam immer wieder zu uns und fragte nach einem Arbeitsplatz. Letztlich sind meine Mitarbeiter auf mich zugekommen und haben mich gebeten, irgendetwas zu tun. Schließlich haben wir für Herrn Cholin eine Stelle und den dazu gehörigen Arbeitsplatz geschaffen.

*Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Integration von behinderten Arbeitnehmern gemacht?*

Wir haben mit Waldemar Cholin das erste Mal einen behinderten Arbeitnehmer fest eingestellt. Wir sind sehr zufrieden mit ihm und seiner gewissenhaften Arbeit. Ich schätze seinen Willen, mit dem er sich um seinen Arbeitsplatz bemüht. Immer wenn ich ihn sehe, weiß ich, wofür es sich lohnt zu kämpfen.

*Welchen Tipp/Hinweis geben Sie anderen interessierten Arbeitgebern?*

Es kommt immer auf die Möglichkeiten innerhalb einer Firma an, ob es sich anbietet, einen schwerbehinderten Menschen anzustellen. Auch müssen die Kontakte zu den örtlichen Behörden, beispielsweise zur Agentur für Arbeit stimmen, damit man gemeinsam einen Weg finden kann, eine solche Integration mit allen ihren möglichen Hindernissen menschlich und wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten.

## Informationen für Arbeitgeber

### **Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für Arbeitslose mit Schwerbehinderung**

Ansprechpartner: Ihre örtliche Agentur für Arbeit

*Leistungen:*

- ▶ Beratung und Bereitstellung finanzieller Fördermittel

### **Behindertengerechte Gestaltung/Ausstattung von Arbeitsplätzen**

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Integrationsamt  
Domhof 1, 31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 3 04-0, Fax: 0 51 21 / 3 04-611

*Leistungen:*

- ▶ Beratung zur Arbeitsplatzausstattung, Hilfe bei Einrichtung und Einarbeitung
- ▶ Bereitstellung von Fördermitteln (Unterstützung bei Antragstellung)

### **Informationsbroschüren**

ZB Spezial: Behinderte Menschen im Arbeitsleben. Info für Arbeitgeber  
*erhältlich bei:*

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen  
Postfach 4109, 76026 Karlsruhe

Tel.: 07 21 / 81 07-219, Fax: 07 21 / 81 07-288

E-Mail: [bih@lww-baden.de](mailto:bih@lww-baden.de)

### **Internet**

[www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de)

[www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de)

### **Ansprechpartner zur Kampagne „Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen“**

Büro des Behindertenbeauftragten des Landes Niedersachsen

Herr Detlev Jähnert

Postfach 141, 30001 Hannover

Tel: 05 11 / 120 40 09, Fax: 05 11 / 120 42 90

Email: [Detlev.Jaehnert@ms.niedersachsen.de](mailto:Detlev.Jaehnert@ms.niedersachsen.de)

**Berufliche**



**Integration**

Eine Kampagne des



Behindertenbeauftragten  
des Landes Niedersachsen

Gefördert vom

Niedersächsischen Landesamt  
für Soziales, Jugend und  
Familie - Integrationsamt